

Demenzkranke leben nicht abgeschottet im Altenheim

Ein etwas anderer Arbeitstag bei der Wohnungsgenossenschaft Hamborn

Die Wohnungsgenossenschaft Hamborn hat jetzt „Pionierarbeit“ geleistet und mit ihrem gesamten Mitarbeiterteam einem Projekt auf den Weg geholfen, von dem sich die AlzheimerGesellschaft Duisburg und das Demenz-Forschungszentrum der Alexianer GmbH Krefeld für die Zukunft viel versprechen. Es geht um den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen.

Duisburg hat etwa 490.000 Einwohner. Davon sind gut 100.000 über 65 Jahre alt. Laut Schätzungen sind hier derzeit mehr als 7.000 Menschen an Demenz erkrankt, mit der Prognose eines weiteren deutlichen Anstiegs aufgrund der demographischen Entwicklung. Die Wahrscheinlichkeit, zum Beispiel im Berufsalltag mit demenzkranken Kunden oder Kollegen konfrontiert zu werden, steigt entsprechend.

Dies ist die Ausgangslage für das wegweisende Angebot „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“, das nun von der Alzheimer-Gesellschaft Duisburg e. V. in Kooperation mit dem Demenz-Forschungszentrum der Alexianer Krefeld GmbH für Duisburg auf den Weg gebracht wurde. Unternehmen und öffentliche Einrichtungen wie etwa Banken, Apotheken, Behörden, Handwerksbetriebe und alle publikumsintensiven Betriebe wird künftig das Angebot gemacht, ihre Mitarbeiter zum Thema Demenz zu schulen. Dabei werden grundlegende medizinische Kenntnisse vermittelt, Möglichkeiten des Umgangs geschult und auch über Behandlungs- und Hilfsmöglichkeiten in der Stadt Duisburg informiert. Jetzt fand die „Premiere“ dieser Veranstaltungsreihe statt.

Es war für die Belegschaft der Wohnungsgenossenschaft Hamborn ein „etwas anderer Arbeitstag“. Acht Stunden voller neuer Eindrücke und Hintergrundinformationen sowie die direkte Konfrontation mit Situationen, wie sie im Umgang mit Demenzkranken täglich eintreten können, waren hilfreich, lehrreich und machten fit für den Alltag. Das Team der WoGe Hamborn war mit Eifer bei der Sache und anschließend um viele Erfahrungen reicher. Die kompetenten Referenten Dieter Scharff, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Oberarzt an der Klinik für Gerontopsychiatrie der Alexianer Krefeld, sowie Dr. Horst Wimmershoff und Orla-Maria Wunderlich, beide stellvertretende Vorsitzende der AlzheimerGesellschaft Duisburg, hatten durch Vorträge, Lern- und Mitmachaktionen für riesige Motivation des WoGe-Hamborn Team gesorgt.

Die Referenten zeigten sich abschließend überzeugt, dass die „Geschulnten“ mehr Sicherheit gewonnen haben im Umgang mit Menschen mit Demenz, „Frühsignale“ orten können, allgemeine Vorbehalte gegenüber der Krankheit Demenz ausgeräumt haben und die neuen Erkenntnisse in ihrem Berufsalltag

bestens verwerten können, denn moderne Wohnungsunternehmen passen sich den Bedürfnissen ihrer Mieterschaft an. Die Zeiten, in denen Vermietung nur einfach die Bereitstellung der vorhandenen Wohnungen gegen Miete beinhaltet, sind schon lange vorbei. Die WoGe Hamborn ist diesem Grundsatz schon lange gefolgt. In den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts plante sie für große, kinderreiche Familien Freiflächen und Spielplätze. Auch heute folgt die Genossenschaft der demografischen Entwicklung, der immer älter werdenden Gesellschaft, und baut barrierearme Wohnungen für Senioren.

„Aber nicht nur das Bauen liegt uns am Herzen, sondern vor allen auch das Wohlbefinden unserer Mieter und Mitglieder der Genossenschaft. Deshalb haben wir seit Jahren mit unserem Sozialpartner Caritas im Rahmen des Sozialmanagements zusammen. Genau deswegen haben wir unsere Mitarbeiter durch die AlzheimerGesellschaft Duisburg und die Alexianer in zum Thema Demenz geschult“, erläuterten die Vorstände Thomas Stoy und Axel Kocar. „Der Mensch mit Demenz lebt nicht mehr abgeschottet im Altenheim, sondern mitten unter uns, als Mieter in unserem Bestand, eine Mieterschaft übrigens, die wachsen wird. Wir könnten das einfach ignorieren und als Problem der Mitarbeiter und Mitmieter sehen, aber das wollen wir nicht. Wir gehen aktiv die Bewältigung unserer Probleme an, so wie mit dieser Schulung“, ergänzten sie. Von dieser „Premierschulung“ soll eine Signalwirkung für die Gesamtstadt ausgehen, wünschen sich die Beteiligten.



Foto Schulung:

Mit großer Aufmerksamkeit und hoher Motivation nahm das Team der WoGe Hamborn an der Schulung teil.

Hamborner-Nachrichten, März 2015